

Das Performing Arts Programm Berlin (PAP) und der Landesverband freie darstellende Künste Berlin (LAFT) informieren:

RÜCKBLICK: 4. Performing Arts Festival zieht positive Bilanz und blickt in eine ungewisse Zukunft

Nach einem glanzvollen Eröffnungsereignis mit über 400 Gästen im Haus der Statistik und dem Weekend Club ging am 2. Juni 2019 nach fünf Festivaltagen das



© Dajana Lothert

4. Performing Arts Festival Berlin zu Ende. Das künstlerische Programm mit rund 100 Produktionen aus den darstellenden Künsten an 52 Berliner Spielstätten erfreuten sich großer Resonanz beim Publikum. Fachgäste aus über 16 Nationen besuchten Vorstellungen und wohnten Diskussions- und Austauschangeboten im Festivalzentrum bei. 60 Studierende von fünf Berliner Hochschulen kamen zum „PAF Campus“ zusammen.

Trotz des Erfolgs ist die Zukunft des Festivals derzeit ungewiss: die jüngst in Aussicht gestellten finanziellen Mittel aus dem Festivalfonds der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa decken den Bedarf nicht. Eine Fortführung des Performing Arts Festival Berlin ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Vertreter*innen des LAFT Berlin als Veranstalter und der Politik setzen nun auf einen konstruktiven Dialog.

Der LAFT Berlin ist die Interessenvertretung der freien darstellenden Kulturschaffenden der Hauptstadt mit über 380 Mitgliedern.

Seit 2013 bietet das PAP Berlin erfolgreich Formate zur Professionalisierung, strukturellen Stärkung und Verbesserung der Wahrnehmung der freien darstellenden Künste an.

AUSBLICK: Sommerfest am 18. Juni 2019



© Mohamed Badarne

Zum Ausklang der Spielzeit laden PAP und LAFT Berlin am 18. Juni ab 17 Uhr ins ZK/U zum Sommerfest ein. Bevor es ab 20 Uhr festlich wird, können sich von 17 bis 18:30 Uhr interessierte Besucher*innen über die Arbeit des Verbandes und künftige Vorhaben informieren. Daneben stellt sich u.a. das neue Pilotprojekt „Lots*innen in die freie Szene Berlins“ vor. Um 18:30 Uhr wird gemeinsam mit Staatssekretär Torsten Wöhlert und weiteren Gästen im Rahmen der „Kulturpolitischen Gesprächsrunde #2: Zeitgenössische Performing Arts entwickeln!“ über die Zukunft der freien darstellenden Künste in Berlin gesprochen.

18. Juni 2019, ab 17 Uhr, Eintritt frei

ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik, Siemensstraße 27, 10551 Berlin

Anmeldung für interessierte Besucher*innen: info@pap-berlin.de

Presseakkreditierung: presse@bjoernundbjoern.de

Weitere Informationen finden sich unter www.pap-berlin.de/infoveranstaltung-sommerfest-2019.

SOLIDARISIEREN: 7. Branchentreff der freien darstellenden Künste Berlin

Zu Beginn der Spielzeit 2019/20 lädt das PAP Berlin vom 5. bis 7. September 2019 zum Branchentreff der freien darstellenden Künste ein. Neben übergreifenden kulturpolitischen Informationen, vielfältigen Fortbildungs- und Austauschformaten sowie atmosphärischen Zusammenkünften nimmt der 7. Branchentreff das Themenfeld „Solidarität“ in den Fokus. Fragen wie „Welche Rolle wollen wir als Branche und als einzelne Akteur*innen der darstellenden Künste für die Stärkung lokaler, nationaler und transnationaler Solidarität einnehmen?“, „Wie können wir neue Zukunftsnarrative entwickeln und (was) wollen wir zur gesellschaftlichen Utopiebildung beitragen?“ und „Wie solidarisch sind unsere eigenen Arbeitsstrukturen und Institutionen?“ bilden die gemeinsame Arbeitsgrundlage.

Die Teilnahme ist kostenlos und richtet sich an Akteur*innen der Szene und andere Interessierte.

Weitere Informationen unter: www.pap-berlin.de/bt.

5. bis 7. September 2019

Sophiensäle, Sophienstr. 18, 10178 Berlin